

GETU-ABC



Das Getu-ABC soll Antworten auf immer wiederkehrende Fragen geben.
Lesen Sie es bitte durch und bewahren Sie es auf. Vielen Dank.

A wie	Abmelden ist Ehrensache. Sarina Gunanayagam nimmt sämtliche Abmeldungen per SMS oder WhatsApp entgegen. Bitte melden Sie Ihr Kind nur noch bei ihr ab. 079 740 10 67
B wie	Börse. Nach dem Elternabend können die TurnerInnen jeweils ihre Turnkleider sowie andere Trainingsartikel verkaufen.
C wie	
D wie	Disziplin. Ohne sie geht gar nichts. Wer Fortschritte machen will, muss zu Hause üben!
E wie	Einturnen. K1-K4 turnen gemeinsam ein. Ab K5 wärmen sich die TurnerInnen selbstständig auf. Elternabend. Er findet jeweils im September nach der Aufnahme der neuen TurnerInnen statt.
F wie	Frisur. Bitte binden Sie Ihrem Kind die Haare bereits zu Hause zu zusammen, dass die Frisur bis zum Ende des Trainings hält. FGM – Die Frutigland-Gerätemeisterschaften bieten unseren und eingeladenen TurnerInnen eine Standortbestimmung für die bevorstehende Wettkampfsaison.
G wie	Geräteriege. Wir sind eine Spezialriege und können nicht alle interessierten TurnerInnen aufnehmen. In der Jugendriege hat es Platz für alle.
H wie	Hilfe. Mit über 60 Kindern und Jugendlichen in der Halle sind wir immer mal wieder auf die Hilfe der Eltern angewiesen.
I wie	Internet. Informieren Sie sich regelmässig auch auf der Internetseite des TV Frutigen über News und Daten (www.tvfrutigen.ch).
J wie	Jahresbeitrag. Er beträgt Fr. 120.00 und wird Ihnen vom Jugendkassier in Rechnung gestellt (im Winter/Frühling).
K wie	Kraft. Je höher die Kategorie, je wichtiger wird auch Krafttraining. Kommunikation. Diese erfolgt zwischen Getu und Eltern mehrheitlich per E-Mail.
L wie	LeiterInnen werden immer wieder gesucht. Die Stunden in der Turnhalle werden mit einem kleinen Lohn entschädigt.
M wie	Miete. An den offiziellen Wettkämpfen wird ein einheitlicher GETU-Dress getragen. Die Kleidli sind Eigentum des GETU Frutigen und werden jeweils mit einer Miete von Fr. 5.00 pro Wettkampf in Rechnung gestellt. Zahltag ist der Elternabend.
N wie	Notfallblatt. Es dient zur raschen Entscheidung im Notfall, falls die Eltern nicht erreichbar sind.
O wie	Ordnung. Eine gewisse Ordnung muss sein. Wer mit unseren Regeln, die Verletzungsgefahr und Unfallrisiko vermeiden sollen, nicht umgehen kann, wird aus der Halle geschickt.

P wie	Passivmitglied. Der TV Frutigen freut sich, wenn Sie als Eltern den jährlichen kleinen Beitrag leisten und ihn so unterstützen.
Q wie	Qualität. Mit regelmässigen Weiterbildungen und Kursbesuchen leisten die LeiterInnen einen wichtigen Beitrag, um die Qualität der Turnstunden möglichst hoch zu halten.
R wie	Reck – und Ringleder sollten so früh wie möglich gebraucht werden. Bei Fragen wenden Sie sich an uns Leiter.
S wie	Schmuck. Der sollte am besten schon zu Hause abgelegt werden. Startgeld. Das Starten an Wettkämpfen kostet. Wer sich unbegründet von einem bereits gemeldeten Wettkampf abmeldet, muss für die Unkosten aufkommen.
T wie	Turnkleider (Dressli) sind nicht zwingend nötig. Kleider zum Trainieren müssen aber eng am Körper anliegen, um Verletzungen bei TurnerInnen und TrainerInnen zu vermeiden. Trainingstage finden zwei Mal pro Jahr statt und sind grundsätzlich obligatorisch.
U wie	Unfälle. Sie sind sehr selten. Sollte Ihr Kind betroffen sein, informieren wir Sie umgehend. Wenn wir Sie nicht erreichen, kommen die Angaben auf dem Notfallblatt zum Tragen.
V wie	VGT = Vereinsgeräteturnen. Seit mehreren Jahren ist das VGT im Programm des Turnvereins integriert und startet jeweils an zwei Turnfesten pro Jahr. Lisa Trachsel und Lisa Gerber geben Auskunft.
W wie	Wertgegenstände sollten zu Hause bleiben oder in die Turnhalle genommen werden (nicht in der Garderobe lassen). Wettkämpfe sind obligatorisch! Wir erwarten, dass alle TurnerInnen (ausser MitturnerInnen) an drei Wettkämpfen teilnehmen. Sie erhalten jeweils Anfang Jahr eine Anmelde-Liste, mittels der Sie Ihr Kind definitiv anmelden.
X wie	Xundheit ;-). Bewegung ist auf jeden Fall gesund (oder eben xund). Das Geräteturnen fördert und fordert viele Muskeln, Gelenke und belebt Geist und Seele ;-).
y wie	Yes, we can! Im Sinn einer guten Kommunikation zwischen Eltern – TrainerInnen – TurnerInnen
Z wie	Zusammenarbeit. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kindern, Leitern und Ihnen als Eltern ist uns sehr wichtig. Melden Sie sich umgehend, sollte Ihr Kind Probleme haben mit jemandem/etwas. Auch wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf, sollten wir „nicht zufrieden“ sein.